



Rheinland-Pfalz

GENERALLIREKTION
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER



Rheinland-Pfalz

GENERALLIREKTION
KULTURELLES ERBE

BURGRUINE NÜRBURG

KONTAKT

Burgruine Nürburg
53520 Nürburg
Tel. 02691 2704
www.kulturerbe-eifel-mosel.de



Eventlocation Nürburg

53520 Nürburg
Tel. 0171 6449644
info@dienuerburg.de

Die Nürburg ist eine Einrichtung der
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz.

Direktion Burgen Schlösser Altertümer

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz
Tel. 0261 6675-0
Fax 0261 6675-4150
bsa@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de

Aktuelle Hinweise zu Ihrem Besuch sowie
Öffnungszeiten und Preise finden Sie unter
www.kulturerbe-eifel-mosel.de

Tourist-Information

Hocheifel-Nürburgring
www.hocheifel-nuerburgring.de



Stand: Juli 2022
Fotos: U. Pleuffer/GDKE, Dominik Ketz



Wir machen Geschichte lebendig.



Schwarzer Berg und „grüne Hölle“

Sie ist weltweit bekannt, die „grüne Hölle“ Nürburgring. An eine wilde Achterbahnfahrt erinnert das ständige Auf und Ab des Streckenprofils, rund um einen Berg, der schon 954 erstmals als „mons nore“ – Schwarzer Berg – erwähnt wurde. Auf einem Basaltkegel, weithin sichtbar erhebt sich die Burg, die dem „Ring“ seinen weltberühmten Namen gab.

Die hohen Herren von Nürburg

Als Erbauer der Burg gilt allgemein Graf Ulrich von Are, der 1169 erstmalig im Zusammenhang mit der Burg urkundlich erwähnt wird. Nach dem Aussterben des Geschlechts um 1246 geht die Burg an Kurköln über und wird Sitz eines Amtsmannes. Seit dem 16. Jahrhundert mehren sich die Klagen um den baulichen Zustand der Burg. Die Amtsmänner vertreten zwar noch bis 1793 die Interessen von Kurköln, sie sind aber schon längst aus der Burg ins Tal gezogen. 1689 wird die Nürburg von französischen Truppen weitgehend zerstört.

„Wachstumsringe der Nürburg“

Der Grundriss zeigt drei „Wachstumsringe“, die den jahrhundertelangen Entwicklungsprozess der Burg exakt dokumentieren. Zentrum der Nürburg ist die Kernburg aus dem 12. Jahrhundert in der Form eines fast regelmäßigen Rechteckes. Nur die Südseite schwingt, dem Hang folgend, etwas bogenförmig aus. Anfang des 14. Jahrhunderts sind als zweiter Befestigungsring die Zwingermauern an den Längsseiten errichtet worden. Im 15. Jahrhundert entstand ein dritter Mauerring, die Umfassungsmauern der Vorburg am Südhang. Die bis dahin freistehenden Burgmannenhäuser wurden damit in den Schutz der Kernburg einbezogen.

Ein Besuch auf der Nürburg

Rundgänge mit dem Führungsheft auf der Nürburg eröffnen einen facettenreichen Einblick in über 600 Jahre Burrgeschichte. Spuren der Reichspolitik der Stauferkaiser, der Erzbischöfe von Köln, vieler Ritter, Vögte und Amtsmänner kreuzen die Wege der Grafen von Nürburg und den nachfolgenden Burgherren vom frühen 12. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

Kurzurlaub und Eifeltour in Sachen Burgen

Ausgehend von der Nürburg kann man komplette Burgentouren durch die Eifel planen: nach Osten, in Richtung Rhein- und Moseldreieck lassen sich Schloss Bürresheim, Burg Monreal, Oberburg/Kobern und Matthiaskapelle ausgezeichnet zu einem „Tag der Burgen“ verbinden, im Westen erwarten Sie die Burg Schönecken, die Betradaburg in Mürtenbach in Kombination mit der Kasselburg und die Löwenburg.

